



RAUB UND SCHLÄGEREI IN STOCKELSDORF MIT ANSCHLIESSENDE FLUCHT - ZEUGEN GESUCHT

Veröffentlicht am 08.07.2022 um 10:00 Uhr

Am Donnerstagabend, 07.07.2022, ist es in Stockelsdorf zu einem Raub auf offener Straße gekommen. Nach der Tat flüchteten die Täter zunächst mit einem Auto. Als sie kurze Zeit später von einem Streifenwagen entdeckt wurden, begann eine Verfolgungsjagd, die jedoch für die Täter nach kurzer Zeit in einem Gartenzaun endete. Zwei Männer wurden im Zusammenhang mit dem Raub vorläufig festgenommen.



Gegen 20.15 Uhr hielt sich ein 34-jähriger Ostholsteiner im Bereich des Rathausmarktes in Stockelsdorf auf einem Parkplatz auf, als ein grauer Audi A4 aus Lübeck vorfuhr. Aus diesem stiegen ein 20-jähriger und ein 24-jähriger Lübecker aus. Beide Männer gingen anschließend zielgerichtet auf den 34-Jährigen zu und fingen unvermittelt an, diesen zu schlagen und zu treten. Nachdem sie schließlich mit den Angriffen aufgehört hatten, nahmen sie den Rucksack des Ostholsteiners an sich und entfernten sich anschließend mit dem Audi vom Parkplatz. Kurze Zeit später wurden beide dann zeitweise zu Fuß mit dem geraubten Rucksack im Bereich der Ahrensböcker Straße/Jebesenring gesehen.

/ Foto: Jörg Schiessler/Stodo.NEWS

Im Rahmen der Fahndung, an der mehrere Streifenwagen aus Lübeck und Ostholstein beteiligt waren, wurde der Audi gegen 20.35 Uhr von einer Streife in der Lohstraße mit Fahrtrichtung Bad Schwartau entdeckt. Im Rahmen der Verfolgung missachtete der Audifahrer die Haltezeichen des verfolgenden Streifenwagens und versuchte, diesen mit überhöhter Geschwindigkeit abzuschütteln.

Auf Höhe der Tilsiter Straße kam der Audi schließlich aufgrund eines Fahrfehlers nach rechts von der Fahrbahn ab und durchbrach den Metallzaun eines angrenzenden Grundstückes. Anschließend wurden die beiden Männer aus Lübeck vorläufig festgenommen. Auf der Rücksitzbank des Audis befand sich außerdem noch eine 20-Jährige aus dem Kreis Nordwestmecklenburg. Alle drei Insassen blieben unverletzt.

Im Audi stellten die Beamten im weiteren Verlauf verdächtige Substanzen fest, bei denen es sich möglicherweise um Betäubungsmittel handelt. Auch beim Fahrer, dem 20-jährigen Lübecker, ergaben sich Hinweise auf Betäubungsmittelinfluss, was die Entnahme einer Blutprobe und die Beschlagnahme des Führerscheins zur Folge hatte. Der geraubte schwarze Rucksack des Ostholsteiners konnte bislang nicht aufgefunden werden.

Der durch den Unfall entstandene Sachschaden wird insgesamt auf 13.000 Euro geschätzt. Da sich der Audi an der Unfallstelle verkeilt hatte, wurde er durch einen Abschleppdienst geborgen. Das 34-jährige Raubopfer wurde aufgrund seiner Verletzungen in ein Lübecker Krankenhaus transportiert.

Die beiden Beschuldigten wurden nach den ersten kriminalpolizeilichen Maßnahmen wieder entlassen.

Das Kommissariat 15 (K15) der BKI Lübeck hat die Ermittlungen wegen des Verdachts des Raubes und der gefährlichen Körperverletzung aufgenommen, daneben wird wegen des Verdachts der Straßenverkehrsgefährdung ermittelt.

Das K15 sucht nun insbesondere Zeugen, die am Donnerstagabend, 07.07.2022, im Zeitraum von ca. 20.15 h - 20.30 h, im Bereich Ahrensböcker Straße / Jepsenring zwei männliche Personen mit einem schwarzen Rucksack beobachtet haben oder die in diesem Bereich einen ebensolchen Rucksack gesehen bzw. gefunden haben.

Zeugen wenden sich in diesem Fall bitte an die folgende zentrale Telefonnummer der Polizei: 0451/131-0